



## Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 11.09.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:28 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	ULF/017/23

---

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Auftragserteilung für die Lieferung und Montage Photovoltaikanlage Nebengebäude des Stadthauses
- 1.2 Baumverkauf auf dem Bauhof im Zuge der Nachhaltigkeitswochen des Kreises Groß-Gerau
- 2 Bericht aus dem HIM-Umweltbeirat vom 28.03.2023 durch Frau Goetz
- 3 Sachstandsbericht Erweiterung Solvadis - Kommt die Überraschung nach der Landtagswahl?  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 31.07.2023, eingegangen am 02.08.2023  
Vorlage: 0226/S/23
- 4 Einrichtung von Park-/Spielflächen, Anpflanzung geplanter Bäume u. Schaffung von Grünflächen entspr. Bebauungspläne Ringstraße 2  
Antrag des Stadtverordneten Herrn Fetsch vom 20.08.2023, eingegangen am 21.08.2023  
Vorlage: 0255/S/23
- 5 Status Starkregenkarte + Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Starkregen, Beschluss der STVV vom 09.12.2021  
Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 30.08.2023  
Vorlage: 0263/S/23
- 6 Masterplan Stadtbäume  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2023, eingegangen am 31.08.2023  
Vorlage: 0266/S/23

## **Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

### **Verlauf**

Herr Vorsitzender Marco Piscopia begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Piscopia stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Conradi, Frau Schmitt-Bischof, Herr Hillerich

Für die SPD-Fraktion: Herr Thumm, Herr Weckerle

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Piscopia

Für die FDP-Fraktion: Herr Marek

## **1 Bericht des Magistrats**

### **1.1 Auftragserteilung für die Lieferung und Montage Photovoltaikanlage Nebengebäude des Stadthauses**

Der Magistrat erteilte am 26.07.2023 den Auftrag für die Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Nebengebäude des Stadthauses in der Stadthausstraße 2 zum Preis von 22.491,00 EUR einschl. Mehrwertsteuer.

Die bereits installierte Photovoltaikanlage dient der Kostenreduzierung für den Stromverbrauch der vorhandenen acht Arbeitsplätze im Nebengebäude in der Stadthausstraße 2 und dem Laden der beiden Elektrofahrzeuge an den Wallboxen im Innenhof.

### **1.2 Baumverkauf auf dem Bauhof im Zuge der Nachhaltigkeitswochen des Kreises Groß-Gerau**

Die Schöfferstadt Gernsheim startet am Freitag, den 22.09.2023 den Baumverkauf im Zuge der Nachhaltigkeitswochen des Kreises Groß-Gerau.

Das bekannte Ziel dieser Aktion ist es:

- Weitere Bienen und Insektennährgehölze in den Gärten zu etablieren
- Verdichtungen von Gärten aufzubrechen
- CO<sub>2</sub> Emissionen weiter zu reduzieren
- Die Bürger bei der Begrünung ihrer Grundstücke im Sinne des Klima- und Umweltschutzes zu unterstützen

Die Resonanz der Bürgerschaft ist groß und wird sehr positiv aufgenommen.

Die einheimischen Bäume werden für 20 Euro an die Bürger verkauft und mit 20 Euro von der Stadt bezuschusst.

Stand Freitag, den 08.09.2023 sind bereits

35 Kupferfelsenbirnen  
20 Zwerg-Apfelbäume und  
15 Kornel-Kirschen

also insgesamt 70 Pflanzen, vorbestellt.

Somit belaufen sich die Kosten für die Förderung durch die Stadt,  
Stand Freitag, auf 1.400 Euro.

Der Verkauf findet auf dem Bauhof zwischen 14.00 und 18.00 Uhr statt.

Für interessierte Bürger berät außerdem unser Landschaftspflegeteam  
zum Thema Pflanzung, Pflege und Standort der Bäume.

## **2 Bericht aus dem HIM-Umweltbeirat vom 28.03.2023 durch Frau Goetz**

Als stellvertretendes Mitglied im HIM-Umweltbeirats berichtet Frau Goetz anhand  
einer Präsentation aus der 65. Sitzung des HIM Umweltbeirats vom 28.03.2023.

Nach der Präsentation werden seitens der Ausschuss-Mitglieder keine weiteren  
Fragen gestellt.

Vereinbarungsgemäß bekommen die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt,  
Land- und Forstwirtschaft die Präsentation per Mail zur Verfügung gestellt.  
Ebenfalls ist die Präsentation dem Protokoll beigefügt.

## **3 Sachstandsbericht Erweiterung Solvadis - Kommt die Überraschung nach der Landtagswahl?**

**Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 31.07.2023, eingegangen  
am 02.08.2023**

**Vorlage: 0226/S/23**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag vorgelegt:

„Als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die  
Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Haben der Magistrat und/oder Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung neue  
Informationen in Sachen angedachter Erweiterung der Firma Solvadis oder  
generell über die Firma Solvadis?
2. Gab es seit dem letzten größeren Störereignis (30.08.2023) weitere  
Störereignisse?

Der Magistrat wird gebeten, hierzu die Feuerwehr Gernsheim, die Polizei sowie den Katastrophenschutz des Kreises um Auskunft zu bitten!

3. Gibt es Neuigkeiten zur Erweiterungsgenehmigung beim RP Darmstadt?  
Warum dauert das Verfahren dort so lange?  
Der Magistrat wird gebeten hierzu beim RP Darmstadt Auskünfte einzuholen!
4. Gibt es durch die von der Stadtverordnetenversammlung beauftragte  
Fachanwaltschaft neue Informationen?  
Wie hoch sind die bislang angefallenen Kosten für die Schöfferstadt Gernsheim  
für diese externe Rechtsberatung?

Herr Fetsch erläutert in der heutigen Sitzung seinen Antrag und bittet darum, das unter Ziffer 2. in der Klammer aufgeführte Datum in „29.07.2021“ zu ändern.

Herr Bürgermeister Burger beantwortet die Fragen wie folgt:

**Antwort der Verwaltung zu Frage 1:**

Aufgrund der neuerlichen Prüfung der oberen Bauaufsichtsbehörde beim RP Darmstadt hat der Antragsteller die Antragsunterlagen im geringen Umfang korrigiert und ergänzt. Das RP hat uns mit Schreiben vom 03.05.2023 die Gelegenheit gegeben, uns abschließend zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu äußern. Dazu wurden uns Nachreichungen zur Verfügung gestellt. Die Kanzlei Baumann Rechtsanwälte hat diese Ergänzungen überprüft und ist zum Ergebnis gekommen, dass die Schöfferstadt Gernsheim aus den bereits mehrfach dargelegten Gründen ihr Einvernehmen nicht erteilen kann, denn dem Vorhaben stehen vielfache und erhebliche Gründe nach § 36 Abs. 2 S. 1 BauGB entgegen. Das nicht erteilte Einvernehmen ging am 28.06.2023 schriftlich an das RP Darmstadt.

**Antwort der Verwaltung zu Frage 2:**

Seit dem Zwischenfall gab es am 13.04.2022 eine Feuerwehralarmierung. Hier wurde ein Fehlalarm der Brandmeldeanlage durch Reinigungsarbeiten ausgelöst.

Beim Ordnungsamt sind auch keine weiteren Beschwerden über Geruchsbelästigungen durch die Firma Solvadis eingegangen.

**Antwort der Verwaltung zu Frage 3:**

Solvadis muss, wie bspw. bereits unter Frage 1 beantwortet, aufgrund der umfangreichen beim RP Darmstadt eingegangenen Stellungnahmen (erst recht durch die Stellungnahme der Schöfferstadt Gernsheim aus dem Jahr 2022), sehr viel nacharbeiten. Das RP fordert hier regelmäßig von Solvadis, die Antragsunterlagen nachzubessern.

**Antwort der Verwaltung zu Frage 4:**

Die Kanzlei Baumann Rechtsanwälte aus Würzburg sind erst kürzlich für die Stadt Gernsheim tätig gewesen (siehe Ziffer 1).  
Die Rechtsberatungskosten belaufen sich seit 2018 bis heute auf ca. EUR 112.000,00.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 1 Bündnis 90/Die Grünen  
Nein-Stimmen : 3 (CDU)  
Enthaltung : 3 (2 SPD, 1 FDP)

- 4** **Einrichtung von Park-/Spielflächen, Anpflanzung geplanter Bäume u. Schaffung von Grünflächen entspr. Bebauungspläne Ringstraße 2**  
**Antrag des Stadtverordneten Herrn Fetsch vom 20.08.2023, eingegangen am 21.08.2023**  
**Vorlage: 0255/S/23**

Seitens des Stadtverordneten Fetsch wird folgender Antrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge **umgehend** mit den in den Bebauungsplänen Ringstraße II für den öffentlichen Bereich verpflichtend ausgewiesenen Anpflanzungen von Bäumen, mit der Anlage von Grünflächen in den festgelegten Bereichen und mit dem Bau des Spielplatzes beginnen.

Die Kosten sind im Haushalt gedeckt.“

Herr Bürgermeister Burger teilt hierzu folgendes mit:

Durch den noch regen Bauverkehr besteht die Gefahr, dass Bäume und Büsche umgefahren werden. Die hergerichteten Grünflächen können durch Befahren von Baustellenfahrzeugen und nicht legales Abstellen von Baumaterialien beschädigt werden.

Ein Verursacher der Schäden ist in solchen Fällen schwer auszumachen. Aus vorgenannten Gründen empfiehlt die Bauverwaltung, die Anpflanzung von Bäumen und Büschen und das Anlegen der geplanten Grünflächen im Neubaugebiet Ringstr. II mit dem Endausbau der Straßen zusammen auszuführen.

Für den geplanten Spielplatz ist das Ing. Büro IBE mit der Ausführungsplanung beauftragt worden. Sobald diese vorliegt, sollen die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet und veröffentlicht werden. Danach folgt die Herstellung des Spielplatzes "Neckarstraße".

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters entgegnet Herr Fetsch, dass der Bebauungsplan bereits vor 5 Jahren beschlossen wurde. Eine Beschädigung von Bäumen und Büschen durch Bauverkehr sei seiner Meinung nach nicht zu befürchten. Es sei an der Zeit, mit der Pflanzung der Bäume zu beginnen.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 2 (SPD)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

**5 Status Starkregenkarte + Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Starkregen, Beschluss der STVV vom 09.12.2021  
Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2023, eingegangen am 30.08.2023  
Vorlage: 0263/S/23**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichtsantrag vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bereits am 09.12.2021 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden, fast einstimmigen Beschluss im Rahmen der Haushaltsberatungen gefasst.  
Stadtverordnetenvorlage Nr. 0308/S/21-14:

Der Magistrat wird gebeten, für das Stadtgebiet der Schöfferstadt Gernsheim und seiner beiden Stadtteile eine Starkregen-Gefahrenkarte erstellen zu lassen. Hierfür sollen Haushaltsmittel in Höhe von Euro 75.000,00 EUR bereitgestellt werden.

Weiterhin hatte die SPD-Fraktion mit Datum vom 23.02.2022 einen Antrag, Nr. 0052/S/22 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, um ein Vorsorgekonzept gegen Folgen von Starkregenereignissen, Prinzip Schwammstadt zu erarbeiten. Diese Vorlage wurde damals einmütig zurückgestellt, bis die beschlossene Starkregenkarte für Gernsheim mit seinen beiden Stadtteilen vorliegt.

### **Die SPD-Fraktion beantragt somit:**

1.  
Der Magistrat berichtet über den Status zur Erstellung einer Starkregenkarte für Gernsheim mit den beiden Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim.

Nach dem Beschluss vom 09.12.2021 steht eine Umsetzung durch den Magistrat aus.

2.  
Der Magistrat berichtet über getätigte und geplante Schutz- und Vorsorgemaßnahmen für die Bevölkerung gegen Starkregenereignissen im Stadtgebiet und in der Gemarkung mit den bebauten Flächen.

3.  
Gemeinsam mit der Bauverwaltung wird ein Schutzkonzept in der Gemarkung gegen Starkregenereignisse beraten. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 0052/S/22

ist dabei eine Grundlage der Beratungen in der Stadtverordnetenversammlung.

4.

Es wird geprüft, in wie weit Fachleute oder Referenten bei den Beratungen mit hinzugezogen werden können.“

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft wird seitens der CDU-Fraktion folgender **Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0263/S/23.1** vorgelegt.

„Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, den Antrag um folgenden **Punkt 5** zu ergänzen:

5.

Der Gewässerverband Bergstraße hat die Umsetzung der Starkregenkarte in Auftrag gegeben. Nachdem die Starkregenkarte der Stadtverwaltung vorliegt, wird sie den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung in einer Sitzung vorgestellt und erläutert.“

Im Rahmen der Aussprache erläutert Herr Weckerle den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Bürgermeister Burger teilt folgendes mit:

Zu 1.)

Die Erstellung von Starkregenkarten wurde vom Gewässerverband Bergstraße an ein Ingenieurbüro vergeben. Das Ingenieurbüro hat nach seiner Beauftragung mit den betroffenen Kommunen Kontakt aufgenommen und hat eine umfangreiche Datenabfrage gestellt.

Am 23.07.2023 wurden diese durch die Tiefbauverwaltung nach Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt dem Ingenieurbüro zur weiteren Ausarbeitung übermittelt. Die Datenrückmeldung aus einzelnen anderen Kommunen läuft jedoch sehr schleppend an. Die Bearbeitung ist sehr umfangreich, so dass unter diesen Gegebenheiten mit Ergebnissen vermutlich erst im 4. Quartal 2024 zu rechnen ist.

Zu 2.)

Die Stadt Gernsheim hat in den letzten Jahrzehnten ein umfangreiches Regenwasserbehandlungskonzept umgesetzt. Dieses wurde in der Stellungnahme zu Pkt. 3. des Antrages der SPD-Fraktion Nr. 0052/S/22 beschrieben. Trotzdem kommt es bei diversen Starkregenereignissen zu Überlastungen des Kanalnetzes, da dieses nicht für statistisch selten vorkommende Regenereignisse ausgelegt worden ist und werden kann.

### **Weitere Maßnahmen**

Ein Schwachpunkt wurde in der Vergangenheit u. a. in der Rheinstraße vor Haus-Nr. 16 festgestellt. Hier wird in Kürze eine dezentrale Versickerungsanlage hergestellt; nachdem die Versickerungsgenehmigung beantragt und in der Zwischenzeit von der Unteren Wasserbehörde genehmigt wurde. Zurzeit werden die Versickerungsanlagen bestellt.

Auch der Neubau der KiTa im Wohngebiet Östlich der Ringstraße II wurde mit Versickerungseinrichtungen hergestellt, um das Kanalnetz zu entlasten.

In Neubaumaßnahmen wird generell die Herstellung einer dezentralen Versickerung geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt (hierzu wird ebenso auf die Beantwortung des Pkt. 3. des Antrages der SPD-Fraktion Nr. 0052/S/22 verwiesen).

Ferner werden Anreize für Bauwillige zur Versickerung geschaffen; hierzu wurde unter Pkt. 2. des Antrages der SPD-Fraktion Nr. 0052/S/22 umfangreich Stellung bezogen.

Des Weiteren steht die Tiefbauverwaltung Hilfesuchenden nach einem Starkregenereignis beratend zur Verfügung, um z. B. Vorschläge im Einzelfall zum Eigenschutz zu machen.

Zu 3.)

Die Bauverwaltung steht dem Vorschlag prinzipiell offen gegenüber. Dennoch wird vorgeschlagen, die Ausarbeitung und Vorstellung der Starkregenkarten durch den Gewässerverband abzuwarten.

Zu 4.)

Fachleute wurden durch die Auftragsvergabe zur Erstellung von Starkregen Gefahrenkarten durch den Gewässerverband Bergstraße hinzugezogen. Diese befassen sich aktuell mit der Thematik. Ergebnisse liegen wie unter Pkt. 1. beschrieben voraussichtlich erst Ende 2024 vor.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass seitens der Stadt Gernsheim in den vergangenen Jahren rund 12 Millionen Euro aufgewendet wurden, um Starkregenereignissen vorzubeugen.

Er führt beispielhaft den Bau des Regenrückhaltebeckens, die grundhafte Kanalsanierung in der Zwingenberger – und Fischerstraße u.v.m. auf.

Nach Auswertung der Studie habe die Stadt Gernsheim eine gute Diskussionsgrundlage für die weitere Vorgehensweise bezüglich Starkregenereignisse.

Herr Jirele berichtet, dass auf der Homepage der KMB, Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße, eine Starkregen Gefahrenkarte eingestellt sei. Lediglich die Eingabe der Adresse sei erforderlich, um Kenntnis darüber zu erlangen, ob sich die Wohnadresse in einem Gefahrengebiet befindet. Er bittet um Prüfung, warum dies für Gernsheim nicht möglich ist.

Herr Weckerle betont, dass eine Starkregenkarte alleine keinen Schutz vor Überschwemmung aufgrund Starkregen bietet.

Jedes Starkregenereignis in Gernsheim müsse dokumentiert und analysiert werden. Mit den Bürgerinnen und Bürgern müsse ein unterstützender Dialog erfolgen, wie man sich ggf. durch Umbaumaßnahmen vor Starkregen schützen

kann.

Bei dem letzten Starkregenereignis in Gernsheim am 16.08.2023 sei die Unterführung in der Karlstraße vollgelaufen. Heranfahrende Autos seien teilweise durch hohes Wasser durch die Unterführung gefahren oder haben in der Unterführung gewendet.

Er bittet um Prüfung, ob die Versetzung des Warnsignals (rote Ampel) in Richtung TOOM-Baumarkt möglich ist, um ein unnötiges Einfahren in die Unterführung bei Starkregen zu vermeiden. Bei früherem Erkennen der Situation könne der Verkehr in Richtung „Am steinernen Brückchen“ wieder abfließen.

Herr Trock beantragt für die CDU-Fraktion, dass über die Punkte 1.-4. des SPD-Antrages sowie Punkt 5. des CDU-Antrages einzeln abgestimmt wird.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 5. des Änderungsantrags der CDU-Fraktion, Vorlage: 0263/S/23.1: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 1. des Berichtsantrags der SPD-Fraktion, Vorlage: 0263/S/23: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 2. des Berichtsantrags der SPD-Fraktion, Vorlage: 0263/S/23: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 2 (SPD)  
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 3. des Berichtsantrags der SPD-Fraktion, Vorlage: 0263/S/23: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 2 (SPD)  
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS über Ziffer 4. des Berichtsantrags der SPD-Fraktion, Vorlage: 0263/S/23: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 2 (SPD)  
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

6

## **Masterplan Stadtbäume**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2023, eingegangen am 31.08.2023**

**Vorlage: 0266/S/23**

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0266/S/23 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung:

1. Der Magistrat wird beauftragt, einen Masterplan zur Anpflanzung von Stadtbäumen zu erstellen. Hierzu sind alle städtischen Liegenschaften, Grün- und Freizeiteinrichtungen sowie Straßen und Straßenränder dahingehend zu untersuchen, wo Bäume gepflanzt werden können. Besonderes Augenmerk ist dabei auf folgende Kriterien zu legen: Klimaresistenz, Wuchshöhe, Kronen- und Wurzelausbildung. Sollte externes Wissen notwendig sein, kann die Finanzierung der Planungsmaßnahme über die laufenden Haushaltsmittel Klimaschutz erfolgen.
2. In einem weiteren Schritt ist ein Zeitplan zur Umsetzung (Anpflanzung, Mittelbereitstellung) zu erarbeiten.
3. Zusätzlich wird die Möglichkeit eines CO2 Kompensierungsfonds geprüft, damit Sponsoren aus Wirtschaft, Gewerbe, Initiativen und Privatpersonen Gelder zur Finanzierung der Anpflanzungen beisteuern können.
4. Fördergelder aus Landes- Bundes- oder EU-Programmen sollen soweit möglich ebenfalls mit zur Finanzierung einbezogen werden.

Herr Piscopia übergibt die Sitzungsleitung an Herrn stellvertretenden Ausschuss-Vorsitzenden Conradi, um den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu erläutern.

Im Rahmen der Aussprache teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass im Stadtgebiet bereits sehr viele Bäume gepflanzt bzw. nachgepflanzt wurden. Bereits im Jahr 2019 wurde das Programm City-Tree angestoßen, das auf die Begrünung von Innenstädten abzielt. In der Magistratskommission Innenstadt wurde hierfür eine Arbeitsgruppe gebildet. Bereits damals wurde angeregt, Kübelpflanzen mit einzubeziehen, um hohe Kosten für die Verlegung von Kabeln etc. zu vermeiden. Hierzu wurde mitgeteilt, dass nur eingepflanzte Bäume förderfähig sind.

Im Zuge der Sanierung der Zwingenberger Straße, Magdalenenstraße, Darmstädter Straße sowie zwischen der Zwingenberger Straße und Schillerstraße wurden nach und nach viele Bäume gepflanzt/nachgepflanzt. Zum Teil musste mit

den Anwohnern einige Diskussionen wegen der Pflanzung von Bäumen (Sorte) geführt werden.

Weitere Baumpflanzungen sind in der Bensheimer und Mannheimer Straße sowie am Konrad-Adenauer-Ring vorgesehen.

Herr Bürgermeister Burger verweist darauf, dass sich der Sachbearbeiter in Urlaub befand und er ggf. in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses weitere Informationen geben kann.

Herr Piscopia übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schiffführerin  
sp